

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
<b>Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen</b>			
<p>1. <b>Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</b> (14 Std. à 45, 9 Std. à 67,5)</p> <p>Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse; Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit; Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</p>			
SK	Vergleichen von Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstruktur und Marktausrichtung	182–185 186–187  <i>172–174</i>	Shifting Cultivation Von der Subsistenzwirtschaft zur Marktorientierung <i>Bananen aus Ecuador</i>
SK	Darstellen zunehmender Nutzungskonkurrenzen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern	178–181	Agrarkolonisation in Brasilien
SK	Erläutern der Gefährdung des tropischen Regenwaldes durch Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf	175–177	Palmölproduktion im tropischen Regenwald Indonesiens
SK	Erläutern des Einflusses weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrarische Nutzung der Tropen	168–169  <i>172–174</i>	Landwirtschaft. Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse; <i>Bananen aus Ecuador</i>
SK	Darstellen von Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftliche Nutzung	226–229  <i>188–195</i>	Wasser und Boden – (Über-) Nutzung durch Landwirtschaft <i>Landwirtschaft am Rande der Wüste - Mali</i>
SK	Kennzeichnen der Merkmale der ökologischen Landwirtschaft	185 230–233 <i>278</i>	Ecofarming Ökologische Landwirtschaft <i>Leitbilder nachhaltiger Entwicklung</i>
UK	Bewerten von Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradierung und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte	194–195	Desertifikation und Hunger
UK	Selbstkritisches Bewerten der eigenen Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Folgen des eigenen Konsumverhaltens	168–169 230–235	Nahrungsmittel aus aller Welt Ökologischer Landbau und „Biolebensmittel“ in Deutschland
<p>2. <b>Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</b> (17 Std. à 45, 11 Std. à 67,5)</p> <p>Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen; Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</p>			
SK	Erklären der Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten	212–215 200–205  <i>206–209</i> <i>176–177</i>	Industrialisierte Landwirtschaft Weizenanbau in den Great Plains <i>Schweinemast in Dänemark</i> <i>Brandrodung für Margarine</i>

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
UK	Bewerten der Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit	210–211	Transformationsprozesse in der Landwirtschaft Deutschlands
SK	Darstellen unterschiedlicher Formen der Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen als Möglichkeit der Überwindung der klimatischen Trockengrenze	196–199 <i>192-193</i>	Der Negev – die Wüste wird bewässert <i>Bewirtschaftung der Wasserressourcen (Mali)</i>
UK	Erörtern des Zielkonfliktes zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens	216–217 380-381  <i>218–223 418-421</i>	Weltbevölkerung zwischen Hunger und Überfluss Wie viele Menschen erträgt die Erde? <i>Fisch – ein gefährdetes Nahrungsmittel Globale ökologische Probleme</i>
UK	Erörtern des Spannungsfeldes von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung	216–217	Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
<b>Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren</b>			
3. <b>Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</b> (12 Std. à 45, 8 Std. à 67,5)			
Strukturwandel industriell geprägter Räume			
SK	Erklären des Wandels von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben;	246–247 262–263 <i>444–447</i>	Standortfaktoren Automobilindustrie weltweit <i>Zunahme der welt-weiten Tertiärisierungsprozesse</i>
UK	Beurteilen des Bedeutungswandels von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes	448–449	Clusterbildung in Deutschland
SK	Erklären der Entstehung und des Strukturwandels industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren	246–249  250–255	Die Bedeutung des sekundären Wirtschaftssektors Ruhrgebiet: Vom „Kohlenpott“ zur metropleruhr
SK	Beschreiben von Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen	252–255  <i>256–257</i>	Deindustrialisierung, Reindustrialisierung, Tertiärisierung (Ruhrgebiet) <i>Logistikstandort Duisport</i>
UK	Erläutern der Transformationsprozesse in der Mitte und im Osten Europas	264–265  <i>210–211 312–315</i>	Industrielle Transformationsprozesse in der Slowakei <i>... in der Landwirtschaft Deutschlands Stadtumbau Ost</i>
4. <b>Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</b> (12 Std. à 45, 8 Std. à 67,5)			
Herausbildung von Wachstumsregionen			
SK	Erläutern der Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen;	266–271	Internationale Arbeitsteilung – lokale und globale Produktionsstandorte

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
UK	Erörtern von Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben	258–263  401–403	Globalisierungsstrategie eines mittelständischen Familienunternehmens in Ostwestfalen Chinas Weg auf den Weltmarkt
SK	Analysieren von Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren	342–343	Singapur – ein Stadtstaat als Global City?
SK	Erklären der Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time- und leanproduction	256–257  262–263 274–275	Logistikstandort Duisport –mehr als ein Hafen <i>Automobilindustrie weltweit</i> Transportsysteme
UK	Erörtern konkreter Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen; Beurteilen der Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive	412–417  430–431	Entwicklungstheorien und Strategien  <i>Strukturförderung (in der EU)</i>
UK	Beurteilen der Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern	401–403  428–433 448–449	<i>China: Neue Wirtschaftsmacht zu Beginn des 21. Jahrhunderts</i> Regionale Strukturförderung (in der EU) Clusterbildung in Deutschland
<b>Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</b>			
5. <i>Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt; Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</i> (24 Std. à 45, 16 Std. à 67,5) Merkmale, innere Differenzierung und Wandel			
SK	Gliedern städtischer Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen	298–301	Düsseldorf – innere Differenzierung einer Stadt
SK	Beschreiben der Genese kulturräumlicher städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle	290–297  322–325  326–329  330–333  334–337	Entwicklungsphasen der Stadt in Mitteleuropa Eine Stadt in Nordamerika – New York <i>Lateinamerika – Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City</i> <i>Orient – Begegnung von Tradition und Moderne am Beispiel von Damaskus</i> <i>Die asiatische Stadt im Modell</i>
SK  UK	Erläutern des Einflusses von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen Bewerten der Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen	325 329 350–353  358–361  300–301  346–348	Suburbia in den USA Segregation in Lateinamerika <i>Entwicklungen im ländlichen Raum: Stadt-Land-Kontinuum</i> Die Entwicklung von Paris und seinem Umland <i>Düsseldorf: sozialräumliche Differenzierung</i> <i>Berlin – alte und neue Hauptstadt</i>

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
SK	Erklären der Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge	306–309  342–343  338–341	Hamburg: HafenCity: ein innerstädtisches Entwicklungsprojekt Singapur – ein Stadtstaat als Global City? <i>Global Cities – auf allen Kontinenten?</i>
UK	Erörtern von Chancen und Probleme konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume	306–309 <i>310–315</i> <i>358–361</i>	Hamburg: HafenCity <i>Stadtumbau in Deutschland</i> <i>Raumplanung im Großraum Paris</i>
<b>6. Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung</b> <i>(11 Std. à 45, 7 Std. à 67,5)</i> Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses			
SK	Erläutern von Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen	326–329  344–345	Lateinamerika – Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City Verstädterung der Erde
SK	Erläutern der Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren	334–337 345	Tokio – eine Metropole Ablauf und Folgen der Land-Stadt-Wanderung
SK	Darstellen der räumlichen und sozialen Marginalisierung als charakteristisch für Stadtentwicklungen in Entwicklungs- und Schwellenländern;	328–329	Marginalisierung / Mexiko-City
UK	Erörtern der Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung		
<b>7. Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</b> <i>(10 Std. à 45, 7 Std. à 67,5)</i> Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung			
SK	Darstellen von Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen;	310–315	Stadtumbau in Deutschland
UK	Bewerten städtischer Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern		
UK	Bewerten von Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität	306–309  318–319  <i>366–367</i>	Hamburg: HafenCity – ein innerstädtisches Entwicklungsprojekt Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung <i>Veränderung von Leitbildern der Stadtentwicklung</i>

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
UK	Erörtern der Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung	302–305	Düsseldorf verändert sich
<b>Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</b>			
8. Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung; Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme (21 Std. à 45, 14 Std. à 67,5)			
Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten			
SK	Unterscheiden der Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI	382–388	Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes
SK	Erläutern sozioökonomischer Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse	374 388–403	Globale Disparitäten als Herausforderung Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes
SK UK	Erläutern sozioökonomischer und räumlicher Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete; Erörtern der Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration	408–411 <i>404–407</i>	Migration im 21. Jahrhundert <i>Indonesien – staatlich gelenkte Wanderung</i>
UK	Beurteilen von Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben	386–387 412–417	Kernprobleme von Entwicklungsländern und Millenniumskampagne Entwicklungstheorien und -strategien
SK UK	Erläutern von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierenden Folgen anhand des Modell des demographischen Übergangs; Bewerten von Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle	376–381	Wie viele Menschen erträgt die Erde, Demographischer Wandel
9. Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen (16 Std. à 45, 11 Std. à 67,5)			
Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten			
SK	Darstellen von Entwicklungsachsen und Entwicklungspolen als Steuerungselemente der Raumentwicklung	354–357 415 <i>389–391</i> <i>432–433</i>	Raumordnung und Raumplanung in Deutschland Namibia: Die Strategie der Entwicklungspole und –achsen <i>Ghana: Ein Land mit großen Disparitäten</i> <i>Europäische Raumentwicklungsmodelle</i>
SK	Erläutern des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbarer Maßnahmen	278–279 <i>412–417</i> <i>460–461</i>	Leitbilder nachhaltiger Entwicklung <i>Entwicklungstheorie und -strategien</i> <i>Touristische Nachhaltigkeitskonzepte; Dreieck der Nachhaltigkeit</i>

Kompetenzen	Inhaltlicher Schwerpunkt laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
UK	Beurteilen konkreter Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit	357 502 391	Deutschland: Raumordnungs- konzepte; Leitbilder der Raumentwicklung Modelle der Raumentwicklung
UK	Erörtern der Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben	352–353 416–417  <i>418–421</i>	Integrierte ländliche Entwicklung Von der Entwicklungshilfe zur Entwicklungs-zusammenarbeit <i>Globale ökologische Probleme</i>
SK	Erläutern von Raumordnung und Raumplanung in Europa (mit Modellen)	427  428–437  500	Grenzregionen verbinden: die Euroregionen Europäische Raumentwicklungsmodelle Regionalfonds der Europäischen Union
<b>Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</b>			
10. <b>Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</b> (15 Std. à 45, 10 Std. à 67,5)			
Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung			
SK	Aufzeigen der Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen	274–275  <i>256–257</i> <i>262–263</i> <i>448–449</i>	Kommunikation und Logistik im Warenhandel <i>Logistikstandort Duisport</i> <i>Automobilindustrie weltweit</i> <i>Clusterbildung in Deutschland</i>
SK	Erklären des fortschreitenden Prozesses der Tertiärisierung mit sich verändernden sozio-ökonomischen und technischen Gegebenheiten	444–445 450–451  <i>382–383</i>  <i>387</i>	Zunahme der weltweiten Tertiärisierungs-prozesse Das Internet – digitale Revolution <i>Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes</i> <i>Die Millenniumskampagne</i>
SK  UK	Erklären der Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung  Erörtern von Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities	338–341	Global Cities – auf allen Kontinenten?
UK	Erörtern raumstruktureller Probleme, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie der damit verbundenen Folgen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	444–445  <i>428–433</i>	Zunahme der weltweiten Tertiärisierungs-prozesse <i>Regionale Strukturförderung als Folge von regionalen Disparitäten</i>
UK	Bewerten der Bedeutung einer leistungs-fähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors	256–257  <i>448–449</i>	Bedeutung von Logistik und Warentransport <i>Clusterbildung in Deutschland</i>

Kompetenzen	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> laut Lehrplan bzw. Kernlehrplan Sek II	Seiten in: Mensch und Raum Oberstufe	Kapitel im Lehrbuch Mensch und Raum
<b>11. Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume (8 Std. à 45, 5 Std. à 67,5)</b>			
Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume			
SK	Erläutern der naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage	454–455  <i>456–459</i>	Tourismusdestination Deutschland  <i>Tourismus weltweit</i>
SK  UK	Analysieren der Entwicklung einer touristischen Destination unter Einbezug eines einfachen Modells; Erörtern von positiven und negativen Effekten einer touristisch geprägten Raumentwicklung; Erörtern des Zielkonfliktes zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen	462–467	Grenzenloses Wachstum durch Tourismus? – Dubai
SK	Einordnen der Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit	460–461	Touristische Nachhaltigkeitskonzepte
UK	Selbstkritisches Bewerten von eigenem und fremdem Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen	454–455  460–461  473	Tourismusdestination Deutschland  Touristische Nachhaltigkeitskonzepte  Touristische Aktivitäten